

Inhalt

<i>I. Indexikalität und Folgenreichtum</i>	7
Ästhetik der Verursachung	7
Kritik der Wirkung, Kritik der Folgenlosigkeit	20
Aktivierung, Kulturindustrie, Effekt	31
Hat die Kulturindustrie eine Geschichte? Haben die Medien eine?	37
Der Index als konstruktiver Bruch	45
 <i>II. Case Study New York um 1960: Sex und Gewalt statt Lust und Unlust</i>	 50
Vor fünfundfünfzig Jahren	50
Traumhäuser	58
Hinter dem Spiegel: Queer Theatre, Screen Tests, Free Persons	61
»I could sleep for a thousand years« – Duration und kollektive Passivitätsakte	70
Gewalt wird zum Thema, Sex zum Bild	77
Sex und Gewalt statt Lust und Unlust: Verallgemeinerungen des Übergriffs	83
Trash-Filme und Free Jazz – noch eine Fallstudie	88
<i>Entertainment through Pain</i> und Repolitisierung	92
 <i>III. The Healing Festival: Konsequenz, Selbstorganisa- tion, Kunst</i>	 98
Art Always Has Consequences	98
Gegenwartskulturen der Aggression und Verführung: HipHop, Metal, Pornographie	115
Vibration und Perforation oder ein lateraler Index: Kollektive und gemeinschaftliche Produktionen	122
Rezeptionsgemeinschaften und ihre Produktionen	126

Kunstcharakter und Erfahrung	I34
Eine kleine Zusammenfassung	I42
Der Fall Brasilien: Eine Populärkultur und eine Designtheorie	I43
Danksagung	I47
Über den Autor	I49